

Schiess-Resultate der Infanterieoffiziers-Aspirantenschule in Solothurn

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **7=27 (1861)**

Heft 36

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-93154>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE MILITÄR-ZEITUNG.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXVII. Jahrgang.

Basel, 11. Sept.

VII. Jahrgang. 1861.

Nr. 36.

Die Schweizerische Militärzeitung erscheint in wöchentlichen Doppelnummern. Der Preis bis Ende 1861 ist franco durch die ganze Schweiz Fr. 7. — Die Bestellungen werden direct an die Verlagsbuchhandlung „die Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben.

Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland.

Abonnements auf die Schweizerische Militärzeitung werden zu jeder Zeit angenommen; man muß sich deshalb an das nächstgelegene Postamt, oder an die Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung in Basel wenden; die bisher erschienenen Nummern werden, so weit der Vorrath ausreicht, nachgeliefert.

Schieß-Resultate der Infanterieoffiziers-Aspirantenschule in Solothurn.

Es wurde mit dem ungeänderten Infanteriege- wehr und dem Järgergewehr auf 250, 300, 400 und 500 Schritte geschossen; die Scheiben waren 6' hoch und 6' breit mit eingezeichneter Mannsfigur. Die Witterung war durchschnittlich günstig, wenn auch sehr heiß; Nachmittags wurden die Scheiben von der Sonne sehr grell beleuchtet.

Beim ungeänderten Infanteriege- wehr ergab sich auf alle Distanzen folgendes Resultat:

Erste Compagnie: 880 Schüsse, 467 Treffer, wo- von 136 Mannstreffer = 53.1 %.
Zweite Compagnie: 870 Schüsse, 487 Treffer, wo- von 155 Mannstreffer = 59.2 %.
Dritte Compagnie: 480 Schüsse, 273 Treffer, wo- von 99 Mannstreffer = 58.9 %.
Total 2230 Schüsse, 1227 Treffer (390 Manns- treffer) = 55 %.

60 % sämtlicher Schüsse wurden auf die beiden ersten Distanzen, 40 % auf die zwei letzten geschossen.

Die Trefferzahl vertheilte sich nach Prozenten auf die Mannschaft wie folgt:

%	Mann.
0	—
1—10	—
11—20	3
21—30	9
31—40	16
41—50	22

%	Mann.
51—60	21
61—70	22
71—80	14
81—90	5
91—100	—

Beim Järgergewehr ergab sich folgendes Resultat auf die gleichen Distanzen:

Erste Compagnie: 880 Schüsse, 493 Treffer, wor- unter 136 Mannstreffer = 57.7 %.

Zweite Compagnie: 860 Schüsse, 432 Treffer, wor- unter 118 Mannstreffer = 50.3 %.

Dritte Compagnie: 500 Schüsse, 334 Treffer, wor- unter 104 Mannstreffer = 66.8 %.

Total 2240 Schüsse, 1259 Treffer (358 Manns- treffer) = 56 %.

50 % sämtlicher Schüsse wurden auf die beiden ersten, 50 % auf die beiden letzten Distanzen ge- schossen.

Die Trefferzahl vertheilte sich nach Prozenten auf die Mannschaft wie folgt:

%	Mann.
0	—
1—10	3
11—20	2
21—30	7
31—40	17
41—50	19
51—60	24
61—70	15
71—80	13
81—90	11
91—100	—
100	2

Diese Resultate sind gewiß nicht uninteressant; sie beweisen übrigens auch, daß das ungeänderte In- fanteriege- wehr die Mißachtung nicht verdient, mit der es zuweilen behandelt wird.